

# Goethe-Institut kooperiert mit EWB

Einwandererbund: Infohaus speziell für Fachkräfte und Auszubildende aus Drittstaaten

**Kreis Pinneberg (rs)** Es ist ein besonderer Ausdruck der Wertschätzung der bisherigen Arbeit des Einwandererbund e.V. (EWB), der seinen Stammsitz in Elmshorn hat: Denn seit Februar dieses Jahres ist der Verein offizieller Kooperationspartner des Goethe-Instituts in München.

Konkret geht es um das Projekt „Mein Weg nach Deutschland – Migrationswege erfolgreich gestalten“. Dieses stellt weltweit an mehr als 60 Standorten Angebote bereit. Kofinanziert wird es vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union. Im Rahmen des Projekts werden deutschlandweit sogenannte Infohäuser eingerichtet. Dabei handelt es sich um zentrale Anlaufstellen für Neuzugewanderte in ländlichen Regionen. Ziel ist es, Menschen in ihrer ersten Orientierungsphase in Deutschland niedrigschwellig zu unterstützen und sie gezielt in bestehende Integrationsstrukturen vor Ort zu vermitteln.

Auch in Elmshorn wird künftig ein solches Infohaus zur Verfügung stehen. Es bietet Zugewanderten die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren, sich in der regionalen Migrationslandschaft zu orientieren



*Zielgruppe der Kooperation sind Fachkräfte und angehende Auszubildende von außerhalb der EU, denen es so leicht wie möglich gemacht werden soll, sich in Deutschland zurechtzufinden. Foto: Einwandererbund e.V.*

und das Webportal „Mein Weg nach Deutschland“ zu nutzen. Darüber hinaus dient das Infohaus als Plattform, um lokale Angebote sichtbar zu machen. Das Projekt richtet sich insbesondere an Drittstaatsangehörige, vor allem Fachkräfte und Auszubildende, die mit einem entsprechenden Visum nach Deutschland eingereist sind und sich in der ersten Phase ihres Aufenthalts befinden. Hierzu zählen unter anderem Personen mit Aufenthaltser-

laubnissen zu Ausbildungs- oder Erwerbszwecken. Nicht zur Zielgruppe gehören EU-Bürgerinnen und -Bürger, Studierende sowie Asylsuchende und Geflüchtete mit anderen Aufenthaltszwecken.

Das Goethe-Institut stellt das Infohaus inklusive technischer Ausstattung, Informationsmaterialien und begleitender Schulungsangebote zur Verfügung. Weitere Unterstützung bieten Willkommenscoaches des Goethe-Instituts, die wei-

tere kostenlose Informations- und Beratungsveranstaltungen online anbieten.

Der Einwandererbund übernimmt vor Ort die Betreuung des Infohauses. Dazu gehören unter anderem die organisatorische Begleitung, die Sicherstellung der technischen Infrastruktur, die Durchführung von Info-Veranstaltungen und Workshops sowie anderes mehr. In Schleswig-Holstein gibt es derzeit nur weitere zwei Infohäuser.